



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

30 A Abdon vnd Sennes Märterer zů Rom.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Christen / darumb sie von demselben Pfleger mit dem Schwert getödt seind worden.

Item in der edlen Burg Taraseo die entschaffung der heyligen vnd berühmten Junckfrawen Marthe / die ein Wirtin Christi vnd seiner Apostel / auch ein Schwester Lazari vnd Magdalene war / Ist auch nach Christi Auffart / erstlich gen Masilien / vnd nachmals gen Taraseum kommen / hat daselbst ein Trachen umbbracht / vnd ein Junckfrawenkloster gebawen / darinn sie Gott mit Fasten vnd Gebett dienet / Auch daselbst ein gestorbenen Knaben zum leben erweckt / vnd vil Volcks bekehret. Christus der H^{er}X^{us} / soll ihr selbs in der stund ihrer verschidung erschienen sein / vnd ihr Begräbnus herlich gehalten haben / mit Frontone dem Petragoricensischen Bischoff. Von Maria Magdalena ist oben am 22. Tag diß Monats gemelt : von Lazaro aber hernach am 17. tag Christmonats weiter.

Luc 5. 106
Johan. 11.

Item in der Statt Ebroicensi des heyligen Wilhelm / derselben Statt Bischoffe vnnnd Beichtigers / welchen Papp Innocentius der viert / zu Leon Canonisirt hat.

Item die Offenbarung des Haupts S. Johannis des Tauffers / vnder dem König Pipino in Aquitania geschehen.

A iiij. Calend. Augusti.

Der XXX. Tag im Hewmonat.

Z Rom ist heut der Geburtstag der heyligen Martirer Abdon vnd Sennes / der Edlen Perster vnnnd Martirer. Dann als der Tyrannisch Kayser Decius

Id. iiii

cius

Julius

Julius Babyloniam vnd etliche Prouincien der Priester erobert/ hat er etlich Christen gefunden / die er alle fahen/ vnd den Bischoff Polichronium (von welchem am 17. Tag Homungis gemelt ist) inn der Statt Babyloniam vmbbringen lassen / desselben Leib haben die Königliche Obersten in Persien / Abdon vnd Sennes/ begraben. Die andern Christen aber / nemlich Parmenium/ Erimam vnd Chrsostellum die Priester/ Lucam vnd Mutton die Diacon (von welchen am 22. Aprilis) hat derselbig Kayser Decius in der Persischen Statt Chorodna martern lassen / deren Leiber die gemeldten zwen Obersten auch begraben haben. Darumb führet sie Decius mit ihm gefäncklich gen Rom / vberantwortet sie dem Hauptmann Valeriano / der sie mit Ketten beschweret/ mit Kolben schläge / für die wilden Thier warff/ auch mit vilen andern peinen gewlich plaget/ vnd endlich mit dem Schwert enthauptet. Ihis Leiber hat der Diacon Quirinus in seinem Haus heimlich begraben.

Anno Dñi
260.

Item in Aphyrica / in der Statt Lucernaria / der heyligen Junckfrawen Maxime vnd Donatille zweyer Schwestern / auch Secunde. Die zwo Schwestern seind in der verfolgung des Tyrannischen Kayfers Gallieni gefangen/ mit Eßig vnd Gallen getrenckt/ gar hart gegaislet vnd geschlagen / ihre Wunden mit Kalk geriben/ an einer Rahm außgestreckt / vnd auff einem Ross gebraten worden. Da sie aber durch Göttliche krafft solches alles überwunden/ gesellet sich zu ihnen Secunda/ ein Junckfraw von zwölff Jaren: ward mit ihnen für die wilden Thier geworffen / bliben aber von denselben vnbeschädigt: seind endlich alle drey enthauptet worden.

Item

Item zu Aphisio in Belschland der Geburtstag des
heyligen Marteners Rufini.

Item zu Antistodoro des heyligen Bischoffs vnd
Beichtigers Vrsi.

Item in Schweden des heyligen Scharensischen
Bischoffs vnd Beichtigers Brunolphi.

Item in Schweden der heyligen Ritterin Helene.

b Pridie Calend. Augusti.

Der XXXI. Tag im Hewmonat.

Zu Cesarea ist heut der Tag des leydens des heyligen
Marterers Fabij/ den etliche auch Fabianum
nennen. Als diser die Kriegesfänlin nicht tragen
wolt/ ward er ein Christ befunden / vnnnd darumb etlich
Tag in die Gefencknuß gelegt. Da er aber nach langer
frag in der bekantnuß Christi bestendiglich verharet/
hat man ihn enthauptet / vnd erstlich sein Haupt / dar-
nach sein Leib ins Meer geworffen / welche auß Gottes
schickung wider zusammen gefügt (doch mit behaltenem
Malzaitchen der enthauptung) an das Catherinisch
gestad kommen / vnd daselbst ehlich begraben / darbey
auch ein Kirch gebawen ward.

Item zu Rauenna die verschidung des heyligen/
berhämpten Antistodorensischen Bischoffs Germani.
Als diser von dem Römischen Senat / vber das Her-
zogthumb Burgund gesetzt ward / vnnnd dasselb wol
vnd löblich regiert / hat ihm der heylig Bischoff Amq-
tor weißgesagt / daß er sein Nachkommen werden wurde.
Nach dem dasselb also geschehen / thailte er sein Güt
vnder die Armen / hielt sein Weib wie sein Schwester /

Anno Dñi
420.

D v

lebet